

INHALT

	Seite
Vorworte	V
Abkürzungen	XIX
Abkürzungen im internationalen Handelsverkehr	XXV
Literaturverzeichnis	XXVII
Einleitung	1
 ERSTER ABSCHNITT: Rechtsquellen	 5
I. Innerstaatliches Recht, Handelsbräuche und Sondervereinbarungen ..	5
A. Einheitliche Richtlinien und Gebräuche für Dokumenten-	
Akkreditive	7
B. Standardformulare für Dokumentenakkreditive	15
C. Einheitliche Richtlinien für Inkassi	15
D. Incoterms usw.; Uniform Commercial Code der USA	17
E. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Kreditinstitute	18
F. Besondere Bedingungen der Kreditinstitute für die Abwicklung von	
Außenhandelsgeschäften	23
II. Internationales Privatrecht	23
III. Die öffentliche Hand als Partner in grenzüberschreitenden dokumen-	
tären Geschäften	29
 ZWEITER ABSCHNITT: Dokumentenakkreditiv	 35
I. Grundformen und Rechtsnatur des Akkreditivs	35
II. Akkreditivklausel im Kaufvertrag	43
III. Akkreditivauftrag des Käufers an die Bank	52
A. Rechtsnatur des Akkreditivauftrags	52
B. Verbindlichkeit und Form des Akkreditivauftrags	53
C. Inhalt der Weisungen für die Akkreditiveröffnung	56
1. Allgemeine Grundsätze	56
2. Benennung des Begünstigten	57
3. Angaben über Art, Menge und Beschaffenheit der Ware	58
4. Bestimmung der Akkreditivsumme und der Währung;	
Währungsrisiko	60
5. Benennung der Dokumente	62
6. Angaben über den Warentransport	65
7. Gültigkeitsdauer des Akkreditivs; Verladefristen	66
a) Gültigkeitsdauer des Akkreditivs	66
b) Verladefristen	68
c) Dokumentenabsendungsfrist	69
8. Angaben über Unwiderruflichkeit oder Widerruflichkeit des	
Akkreditivs	70
9. Angaben über die Einschaltung anderer Banken	71
a) Bestätigtes Akkreditiv	73
b) Unbestätigtes Akkreditiv	75

	Seite
c) Zahlbarstellung	77
d) Zusammenfassung	81
10. Angaben bezüglich der Übertragbarkeit des Akkreditivs	82
11. Angaben bezüglich des Übermittlungswegs für Akkreditiveröffnung und Dokumente	84
a) Übermittlungsweg für Akkreditiveröffnung	84
b) Übermittlungsweg für Dokumente	84
12. Angaben über Zeit und Form der Zahlung; Akkreditiv mit hinausgeschobener Zahlung (deferred payment credit)	86
13. Besondere Angaben	89
IV. Behandlung des Akkreditivauftrags bei der Bank	90
A. Formelle und sachliche Prüfung	90
1. Prüfung im Interesse des Akkreditivauftraggebers (Käufers) . .	90
2. Prüfung im eigenen Interesse der Bank	92
3. Prüfung unter Krediterwägungen	94
B. Änderungen des Akkreditivauftrags	97
1. Praktische Handhabung bei Änderungen	97
2. Verbindlichkeit der Änderungen	97
C. Abschluß des Akkreditivvertrags	98
D. Buchungen	99
V. Eröffnung des Akkreditivs	101
A. Akkreditivverpflichtung der Bank	102
1. Rechtsnatur der Akkreditivverpflichtung	102
2. Recht der Bundesrepublik Deutschland	103
3. Ausländische Rechtsordnungen	104
4. Eröffnung durch ausländische Zweigniederlassungen	105
B. Unwiderrufliches und widerrufliches Akkreditiv	106
1. Rechtsnatur	106
2. Innen- und Außenverhältnis beim widerruflichen Akkreditiv . .	108
3. Widerruf	109
C. Akkreditivstellung mit Einschaltung einer weiteren Bank	112
1. Form und Inhalt des Auftrags	112
2. Rechtliche Stellung der Zweitbank im Verhältnis zur Akkreditivbank (Innenverhältnis)	113
3. Verhältnis zwischen Akkreditivauftraggeber und Zweitbank . .	117
4. Rechtliche Stellung der Zweitbank im Verhältnis zum Begünstigten (Außenverhältnis)	118
a) Unbestätigtes Akkreditiv, benutzbar bei Akkreditivbank . .	118
b) Unbestätigtes Akkreditiv, benutzbar bei Zweitbank	120
c) Bestätigtes Akkreditiv, benutzbar bei Akkreditivbank	122
d) Bestätigtes Akkreditiv, benutzbar bei Zweitbank	122
e) Bestätigtes Akkreditiv, benutzbar bei einer dritten Bank . . .	128
D. Übertragbares Akkreditiv	128
1. Wirtschaftliche Bedeutung	128
2. Durchführung der Übertragung	129
3. Rechtsnatur der Übertragung	132
4. Übertragung bei Einschaltung einer Zweitbank	133
5. Übertragbares widerrufliches Akkreditiv	134
6. Abgrenzung zum Gegenakkreditiv (back-to-back credit)	135

E. Abtretung des Zahlungsanspruchs des Begünstigten aus nicht übertragbarem Akkreditiv	135
F. Verpfändung des Zahlungsanspruchs des Begünstigten	139
VI. Benutzung des Akkreditivs durch den Begünstigten	139
A. Einreichung der Dokumente	139
1. Einreichung durch den Begünstigten oder durch einen Dritten	139
2. Geschlossene Einreichung und Einreichung in Einzelsendungen	142
3. Bank, bei der die Einreichung erfolgt	142
4. Gültigkeitsdauer des Akkreditivs; Verladefrist und Dokumentenversendungsfrist	144
B. Grundsätze der Dokumentenaufnahme	147
1. Aufnahme oder Zurückweisung der Dokumente	147
2. Andienung korrekter oder mangelhafter Dokumente	151
3. Ermessen und Auslegung	153
C. Prüfung der einzelnen Dokumente	157
1. Rechnung (Faktura)	157
2. Transportdokumente	163
a) Seekonnossement (marine bill of lading)	163
aa) Art des Konnossements	164
bb) Containerverkehr	168
cc) Unterschrift	170
dd) Transportweg	171
ee) Voller Satz Konnossemente	171
ff) Verladefrist; stale documents	173
gg) Indossament	175
hh) Warenbezeichnung	177
ii) Reines Konnossement (clean bill of lading)	178
kk) Vorgedruckte Klauseln	180
ll) Umladung	181
mm) Teilverladung (part shipment)	182
nn) Lieferungsbedingungen	185
b) Postversanddokumente	187
c) Allgemeine Transportdokumente	187
d) Kombinierte Transportdokumente	191
3. Versicherungsdokumente	194
4. Andere Dokumente	199
D. Prüfungszeitraum für die Bank	201
E. Behandlung mangelhafter Dokumente	202
1. Zurückweisung	202
2. Ersatzlösungen	206
a) Bankgarantie	207
b) Zahlung unter Vorbehalt	208
c) Einzug des Dokumentengegenwerts durch Inkasso	210
3. Rückfragen beim Käufer	212
F. Auszahlung des Akkreditivbetrags; Leistung bzw. Einholung des versprochenen Akzepts; Aufrechnung	213
G. Einwendungen der Bank gegen den Zahlungsanspruch des Begünstigten	217

	Seite
H. Anfechtung der Dokumentenaufnahme; Rückforderung irrtümlich gezahlter Akkreditivbeträge	222
I. Möglichkeiten des Käufers, die Auszahlung des Akkreditivbetrags an den Begünstigten zu verhindern; gerichtliche Eilmaßnahmen	226
1. Fehler beim Zustandekommen des Akkreditivs	227
2. Nichtigkeit des Kaufvertrags	228
3. Kaufvertragsprobleme (Schadensersatz, Rückabwicklung)	229
4. Unzulässige Rechtsausübung; Rechtsmißbrauch	232
5. Gerichtliche Eilmaßnahmen beim Standby Letter of Credit	235
6. Gerichtliche Eilmaßnahmen wegen Ansprüchen aus anderem Rechtsgrund	237
7. Prozessuale Seite der gerichtlichen Eilmaßnahmen	239
K. Verlust der Dokumente	244
1. Verlust beim Begünstigten	244
2. Verlust auf dem Weg vom Begünstigten zur Bank	244
3. Verlust bei den am Akkreditiv beteiligten Banken oder im Verkehr unter diesen	245
4. Verlust auf dem Weg von der Akkreditivbank zum Käufer	249
VII. Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrags zwischen Akkreditivauftraggeber und Akkreditivbank	249
A. Akkreditiv gegen Deckung in Geld	249
B. Akkreditiv in Verbindung mit einem Kreditgeschäft	252
1. Kredit während der Laufzeit des Akkreditivs	252
2. Anschlußfinanzierung	252
a) Verwendung von Traditionspapieren	256
aa) Einlagerung der Ware bei Dritten	258
bb) Einlagerung der Ware beim Akkreditivauftraggeber	259
cc) Umladung der Ware durch Spediteur	260
b) Verwendung von Frachtdokumenten, die nicht Traditionspapiere sind	261
c) Versicherung der Ware bis zur Übereignung an Unterabnehmer	262
d) Inkasso abgetretener Forderungen gegen Unterabnehmer durch die Bank	262
C. Abnahme der Dokumente durch den Akkreditivauftraggeber	263
VIII. Zwangsvollstreckung und Konkurs im Zusammenhang mit Akkreditiven	264
A. Zwangsvollstreckung	264
1. Pfändung durch Gläubiger des Käufers	265
a) Anspruch des Käufers gegen die Bank auf Rückzahlung des zur Deckung des Akkreditivs eingeschossenen Betrags	265
b) Anspruch des Käufers gegen die Bank auf Herausgabe der von dieser aufgenommenen Dokumente	267
c) Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag	267
2. Pfändung durch Gläubiger des Verkäufers	271
a) Recht des Verkäufers auf Vorlegung der Dokumente und sein dadurch bedingter Zahlungsanspruch gegen die Bank	271
b) Der „reine“ Zahlungsanspruch des Verkäufers gegen die Bank	272

	Seite
c) Ansprüche des Verkäufers gegen den Käufer aus dem Kaufvertrag	273
B. Konkurs	274
1. Konkurs des Käufers	274
a) Auswirkungen des Käuferkonkurses auf den Kaufvertrag ..	274
b) Auswirkungen des Käuferkonkurses auf den Geschäftsbesorgungsvertrag	275
aa) Konkurseröffnung vor Akkreditiveröffnung	276
bb) Konkurseröffnung nach Akkreditiveröffnung	276
2. Konkurs des Verkäufers	279
a) Konkurseröffnung vor Dokumentenaufnahme	279
b) Konkurseröffnung nach Dokumentenaufnahme, aber vor Zahlung	280
c) Kreditsituation	280
3. Konkurs der Bank	280
a) Konkurseröffnung vor Akkreditiveröffnung	281
b) Konkurseröffnung nach Akkreditiveröffnung	282
DRITTER ABSCHNITT: Dokumenteninkasso	284
I. Wirtschaftliche Einordnung und praktische Durchführung des Dokumenteninkasso	284
II. Rechtsbeziehungen der Inkassobeteiligten	287
A. Verhältnis Auftraggeber/Einreicherbank	287
B. Verhältnis Einreicherbank/Inkassobank bzw. Inkassobank/vorlegende Bank	288
III. Zahlungsmodalitäten	290
A. Barzahlung	290
B. Akzeptleistung	292
C. Trust Receipt	293
IV. Prüfung der Dokumente	294
V. Zinsen und Kosten	295
VI. Verbleib des Inkassoerlöses; Verbleib der Ware bei gescheitertem Inkasso	296
VII. Pfändung des Inkassoerlöses	298
VIII. Spezielle Pflichten der Banken beim Inkasso; Haftung der Banken ..	300
VIERTER ABSCHNITT: Bezahlung gegen offene Rechnung (clean payment)	304
FÜNFTER ABSCHNITT: Sicht- und Zieltratten im Dokumentengeschäft	306
I. Allgemeines	306
II. Vorfinanzierung mit Akzepten	308
III. Rembourskredit	309
A. Rembours ohne Akkreditiv	312
1. Tratte des Verkäufers	312
2. Tratte des Käufers	313
B. Rembours mit Akkreditiv	313

	Seite
IV. Wechselmäßige Haftung	315
A. Ausstellerhaftung und Girantenhaftung	315
B. Regresse aus dem Dokumentengeschäft	318
SECHSTER ABSCHNITT: Währungsbarkredit	320
SIEBENTER ABSCHNITT: Gegenakkreditiv (back-to-back credit)	325
I. Wirtschaftliche Funktion des Gegenakkreditivs	325
II. Überlegungen der eingeschalteten Banken	327
ACHTER ABSCHNITT: Anglo-amerikanische Rechtsformen	
dokumentärer Geschäfte	331
I. Letter of Credit	331
II. Standby Letter of Credit	335
III. Negoziierungskredit (drawing authorisation)	338
IV. Packing Credit (anticipatory credit)	342
NEUNTER ABSCHNITT: Bankgarantie	346
I. Wirtschaftliche Einordnung der Bankgarantie	346
II. Rechtsnatur der Bankgarantie	349
A. Bankgarantie als Vertragstyp eigener Art	349
B. Abgrenzung zur Bürgschaft	353
C. Verwandtschaft zum Akkreditiv	356
III. Typische Elemente der Bankgarantie	357
A. Präambel	357
B. Zahlungsklausel	358
1. Zahlung auf erstes Anfordern	358
2. Zusatzbedingungen	359
3. Dokumentäre Nachweise	360
4. Effektivklauseln	362
5. Garantiebetrag und Währung	363
6. Ermäßigung des Garantiebetrages	364
C. Befristung	365
D. Anwendbares Recht	367
E. Sonstige Klauseln und Absprachen	369
IV. Arten der Bankgarantie	372
A. Garantien im Auftrag des Verkäufers	373
1. Bietungsgarantie	373
2. Anzahlungsgarantie	374
3. Erfüllungsgarantie	376
a) Liefergarantie	377
b) Leistungsgarantie	377
4. Gewährleistungsgarantie	378
5. Kombinierte GarantiefORMen	378
B. Garantien im Auftrag des Käufers	379
1. Zahlungsgarantie	379
2. Konnossementsgarantie	380
C. Rückgarantie	382
D. Sonderformen der Garantie	384

	Seite
V. Garantieklausel im Exportvertrag	384
VI. Rechtsverhältnis zwischen Garantierauftraggeber und Garantiebank	388
A. Geschäftsbesorgungsvertrag	388
B. Rechte und Pflichten der Garantiebank	389
1. Weisungsgebundenheit	389
2. Beratung des Garantierauftraggebers	391
3. Behandlung des Garantiefalles	393
C. Rechte und Pflichten des Garantierauftraggebers	396
VII. Rechtliche Besonderheiten bei Einschaltung einer Zweitbank	400
A. Formen der Einschaltung einer Zweitbank	401
B. Rechtsbeziehungen zwischen Garantierauftraggeber und erstbeauftragter Bank	403
C. Rechtsverhältnis zwischen erstbeauftragter Bank und Zweitbank	404
VIII. Rechtsverhältnis zwischen Garantiebank und Begünstigtem	407
A. Garantievertrag	407
B. Inanspruchnahme der Garantiebank	408
C. Prüfungspflicht der Garantiebank und Prüfungsumfang	410
D. Zahlungspflicht der Garantiebank und Zahlungsverweigerung	413
E. Rückforderungsanspruch der Garantiebank	420
F. Abtretung des Zahlungsanspruchs aus dem Garantievertrag	423
IX. Gerichtliche Eilmaßnahmen	423
A. Einstweilige Verfügung	426
B. Arrest	431
X. Reformbestrebungen	433
Anhang	435
Sachregister	483

